

universalkirchlichen Gesetzgebers zu bieten. All jene Lesern aber, die sich eine eingehendere Auseinandersetzung mit der heiklen Materie wünschen, sei die einschlägige, von Reißmeier verwendete und aufgelistete Literatur anempfohlen.

Münster

Philipp Thull

LITURGIE

♦ Enderle, Karl / Hubich, Katja / Hanselmann, Melanie: *Botschaft der Liebe. Ansprachen zur Trauung*. Echter Verlag, Würzburg 2012. (112, 26 Farbbabb., Musik-CD) Geb. Euro 14,80 (D) / Euro 15,30 (A) / CHF 21,90. ISBN 978-3-429-03500-6.

Trauungen sind in den Erwartungen und Emotionen hoch aufgeladen. Dieser Tag muss besonders sein. Viel wird in die Gestaltung investiert. Da muss sich auch die Ansprache bei der Feier des kirchlichen Sakraments durch eine persönliche Note auszeichnen.

Das Buch enthält 26 Ansprachen. Der Leser erfährt viel über Schwäbisch Hall, über die Lebens- und Liebesgeschichten der Hochzeiter dort und über deren Berufe. Bald erkennt man das Muster: Wie haben die beiden sich kennengelernt, welchen Beruf haben sie ... das wird oft sehr kreativ mit der Botschaft der Bibelstelle verbunden. Kurz, prägnant, oft treffend.

Vorneweg wird die Perikope abgedruckt. Zehn Stellen stammen aus den Evangelien, sechs aus dem AT, neun aus den Briefen und eine aus der Apokalypse. Wertvoll ist, dass hier der übliche Fundus an Trauungstexten bedeutend ausgeweitet wird.

Ein Paar heiratet nach dem dritten Kind. Vorgelesen wird das Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4,30–32). Dazu heißt es: „Sie trauen sich nun, sich kirchlich trauen zu lassen, damit im Sakrament der Ehe das, was zwischen Ihnen gewachsen ist an Liebe, Vertrauen und Zuneigung, vollends ausreifen kann.“

Was wäre eine Hochzeit ohne Farben und Musik. So wird jeder Ansprache ein Bild beigegeben, das Elemente der Ansprache aufnimmt, sowie ein Musik-CD mit modernen Hochzeitsliedern.

Gallneukirchen

Otmar Stütz

MISSION

♦ D'Sa, Francis X. / Lohmayer, Jürgen (Hg.): *Heil und Befreiung in Afrika*. Die Kirchen vor der missionarischen Herausforderung durch HIV/AIDS (Missionswissenschaft und Dialog der Religionen 3). Echter Verlag, Würzburg 2007. (210) Kart. Euro 19,90 (D) / Euro 20,50 (A) / CHF 35,40. ISBN 978-3-429-02947-0.

Ein internationales Symposium, veranstaltet vom 23. bis 25. Oktober 2006 an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg vom Stiftungslehrstuhl Missionswissenschaft und Dialog der Religionen (*Francis X. D'Sa SJ*), vom Lehrstuhl Fundamentaltheologie und vergleichende Religionswissenschaft (*Elmar Klinger*) und vom Lehrstuhl für Missions- und Religionswissenschaft der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg (*Andreas Nehring*), widmete sich in Kooperationen mit zahlreichen Hilfsorganisationen einem der herausforderndsten Themen unserer Zeit: der Pandemie AIDS, die vor allem in Afrika verheerende Folgen nach sich zieht.

In neunzehn Beiträgen (acht davon auf Englisch) gehen VertreterInnen verschiedener christlicher Kirchen aus Afrika und Europa auf die medizinischen, sozialen, ethischen und theologischen Aspekte von AIDS ein. Ein nüchterner Blick auf die dramatische Situation macht sehr schnell deutlich, „dass diese Krankheit zu komplex ist für moralisierende Verkündigungsrezepte“ (*Simone Lindorfer*, 119). Vielmehr sind alle, die sich dem Kampf gegen AIDS verschrieben haben, dazu herausgefordert, die kulturellen und gesellschaftlichen Strukturen wahrzunehmen, die viele Menschen dem Tod durch AIDS ausliefern. Hier ist an erster Stelle auf die erschütternde Armut hinzuweisen, wie sie *Sonja Weinreich* beispielhaft schildert: „Aus Mangel an Alternativen sind z. B. Frauen und Mädchen gezwungen, sich zu verkaufen. Familien sind auseinander gerissen, Ehepartner sehen sich Monate und jahrelang nicht und haben andere Partner, weil die ökonomische Notwendigkeit zur Wanderarbeit (Migration) besteht. Sexuell übertragbare Krankheiten werden nicht behandelt, weil es an Gesundheitseinrichtungen fehlt; damit steigt auch die HIV Übertragungswahrscheinlichkeit“ (94). Traditionelle, oft patriarchal geprägte Gesellschaftsformen, die Em-